

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 12

Rubrik: Das Dementi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es tönt wie brauner Trommelklang

1
Der rechtsradikale Anwalt Manfred Roeder hisst auf dem Gelände seines «Reichshofs» eine neue Flagge. Roeder verfasst die Schrift: «Die Auschwitzlüge».

2
Der «Radikalenerlass» in Westdeutschland verlangt, dass der Beamte «sich eindeutig von Gruppen und Bestrebungen distanzieren, die diesen Staat, seine verfassungsmässigen Organe und die geltende Verfassungsordnung angreifen, bekämpfen und diffamieren».

3
Der DGB-Vorsitzende und Bundestagsabgeordnete Max Amling wird bei einem Volksfest von Neonazisten als «Roter» beschimpft und niedergeschlagen.

4
«... 10 000 DM Belohnung zahlen wir für jede einwandfrei nachgewiesene «Vergasung» in einer «Gaskammer» eines deutschen KZs...
Der Frankfurter Auschwitz-Prozess ist nach dem Nürnberger der grösste Justizskandal...» (Kampfbund Deutscher Soldaten)

5
«Sorgen Sie dafür, dass die Freiheit in Ihrem Lande, gleichgültig von woher sie bedroht wird, erhalten bleibt», rät Franz Josef Strauss dem chilenischen Junta-Chef Pinochet.

6
«Sechs Millionen vergaste Juden – die Lüge des Jahrhunderts.» (Rechtsradikale «Nationalzeitung»)

7
Das tönt wie brauner Trommelklang
Das tönt wie deutscher Grabgesang

Das tönt nach ewiger Musik
Nach tausend Jahre Politik

Ein kleines Häufchen zu Beginn
Doch immerhin sie sitzen drin

Sie sind für Ruhe, sind für Recht
Für Ruhe Recht das tönt nicht schlecht

Sie sind für die Gerechtigkeit
Gerechtigkeit fehlt dieser Zeit

Sie sind für einen starken Staat
Den starken Staat nach ihrer Saat

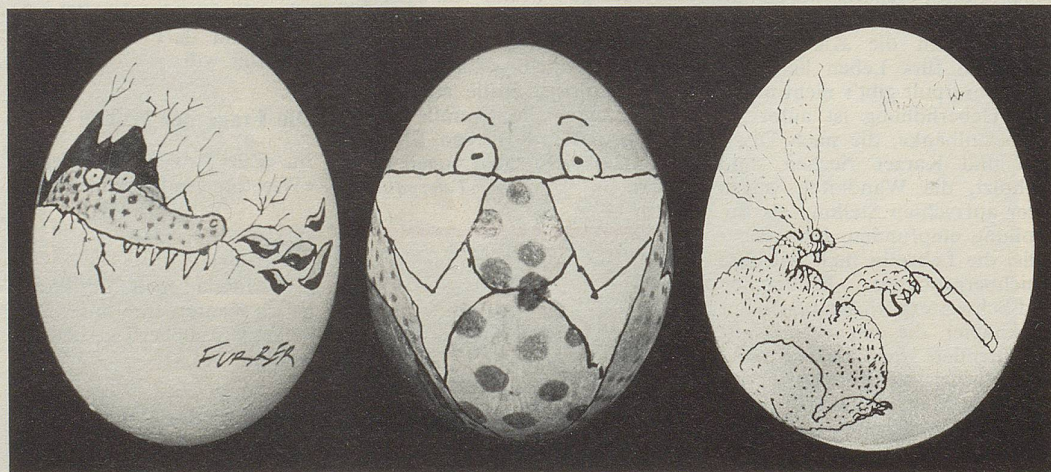
Für Volk und Heimat – Fahnen wehn
Das ist so schön so wunderschön

Es tönt wie brauner Trommelklang
Padang padang padang padang

Im Schritt im Schritt mit Marschmusik
Für tausend Jahre Politik

Das Dementi

Es stimmt nicht, dass unser Volk bei eidgenössischen Abstimmungen gelegentlich auf demagogische Propaganda hereinfällt und gegen sein eigenes Wohl entscheidet. Nehmen wir als Beispiel die Ablehnung von Franz Webers Initiative: Jetzt haben wir endlich das letzte Hindernis weggeräumt zum Bau unseres langgehegten Wunschtraumes – das Betonparadies Schweiz... Schtächmugge



IMRE HAKLAR

zeigt Karikaturen
aus dem Nebelspalter

16. Februar bis 24. April 1978

Wohnkaleidoskop Urs Hess
Gerechtigkeitsgasse 35, Bern

Vernissage: Donnerstag, 16. Februar
16.00–21.00 Uhr

Nebi-Karikaturisten malen Ostereier

Im Heimatwerk an der Rudolf-Brun-Brücke in Zürich ist noch bis 22. März eine Ausstellung zu sehen: Schweizer Ostereier – Oesterliche Keramik. 50 Künstler sind daran beteiligt, unter anderen unsere Nebimitarbeiter Werner Büchi, René Fehr, Jürg Furrer, Christoph Gloor, Peter Hürzeler, Hans Moser, Fredy Sigg und Hanspeter Wyss. Ein Zürcher Journalist kommentierte: «Eine Besonderheit bilden die Ostereier von Nebelspalter-Karikaturisten, welche die üblicherweise eher hübsch bis blumig-braven Motive mit gewagten Sujets durchbrachen.»

Die «Osterinsel» von H. U. Steger in der Heftmitte ist als Poster (300 × 440 mm) auf Kunstdruckpapier erhältlich

Füllen Sie einen Posteingangsschein aus: Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach, Postcheckkonto 90-326. Auf der Rückseite des Abschnittes soll vermerkt werden: Poster «Osterinsel» von H. U. Steger in Nr. 12. Nach Ueberweisung von Fr. 5.50 pro Exemplar erhalten Sie das Gewünschte spesenfrei zugestellt.